

Arbeitsweise

Die Germanistische Linguistik in Göttingen zeichnet ein breit gefächertes methodischer und theoretischer Zugang aus:

- Unsere synchrone Sprachforschung basiert nicht nur auf introspektiven, sondern auch auf computergestützt erhobenen Korpusdaten und kontrolliert erhobenen experimentellen Daten.
- Unser Interesse gilt der Sprache als kognitiver Leistung. Mithilfe psycho- und neurolinguistischer Methoden untersuchen wir die Grundlagen der menschlichen Sprachfähigkeit, wobei widerlegungsfähige Theorien aufgestellt und empirisch überprüft werden.
- Unsere diachrone Grammatikforschung erfolgt im Lichte moderner Theorien und ist dabei durch die Auswertung sprachgeschichtlicher Korpora empirisch fundiert.
- Wir betrachten die deutsche Sprache im typologischen Vergleich mit anderen Sprachen und berücksichtigen dabei nicht nur Laut-, sondern auch Gebärdensprachen.